

Weihnachten in Deutschland

Weißt du, wie man in Deutschland Weihnachten feiert? ? Nein? Dann wird es aber jetzt langsam Zeit!

In Deutschland ist im Dezember der Winter. Manchmal gibt es also Schnee, und es ist sehr kalt.

Für die Christen ist der 24. Dezember der Geburtstag von Jesus Christus, auch in Deutschland feiert man diesen Tag, man nennt ihn Heiligabend. Die Tage danach, der 25. und 26. Dezember nennt man Weihnachten. Die Kinder stellen eine Krippe auf: Da sind Maria und Joseph, die Hirten mit ihren Schafen und natürlich das Jesuskind. Am 6. Januar kommen auch die noch die heiligen drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar. Sie bringen dem Jesuskind Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Diesen Tag nennt man den Dreikönigstag.

Neben der Krippe gibt es auch einen Weihnachtsbaum. Normalerweise schmücken die Kinder ihn mit Lichtern, Girlanden und Kerzen. Auch im restlichen Haus stellt die Familie viele Lichter und Kerzen auf. Deswegen nennt man die Zeit von Weihnachten auch die Zeit der Lichter.

Die Kinder, aber auch die Eltern, bekommen zu Weihnachten Geschenke. Außer Geschenken bekommen sie auch einen Teller mit Nüssen, Äpfeln, Orangen und natürlich Schokolade. Das ist der Weihnachtsteller, den jedes Kind bekommt.



In Deutschland ist es Tradition, dass die Kinder ein Gedicht oder ein Lied vortragen müssen, bevor sie ihre Geschenke bekommen. Meistens findet die Bescherung am Nachmittag statt, wenn es draußen schon dunkel ist. Vorher war die ganze Familie, wenn sie katholischen Glaubens ist, in der Kirche zur Messe. Danach isst die Familie gemütlich bei Kerzenschein und der Wärme eines Feuers im Kamin.